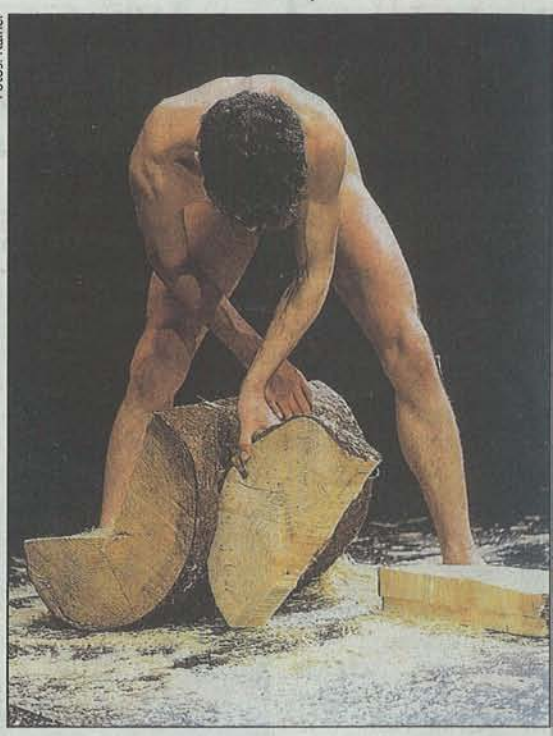
▲ „Time Code 9733“: Tanz-Film-Installation, die zeitgleich in zwei kontrastierenden Bühnenräumen spielt.

Fotos: Rainer



Als Shootingstar der internationalen Tanzszene befreit Simon Mayer das Brauchtum von Kommerz. ▶

Tanzevents: Uraufführung in Millstatt, Kultstück in Gmünd und in Klagenfurt

Time Code & Bank in der Sonne

Tolle Aussichten: Eine Uraufführung mit Vorstellungsserie, das Walzer-Adieu der „Stadttänzerin“ und drei Gastspielabende eines Shootingstars der zeitgenössischen Tanzszene verschaffen dem Tanz in Kärnten ab 28. Mai kräftigen Aufwind. Dieser sollte dank weiterer hochkarätig besetzter Termine in diesem Sommer auch nicht so schnell nachlassen.

Auftakt ist am Donnerstag (28.) in Millstatt mit Andrea K. Schlehweins neuer Tanzkomposition „Time Code 9733“ mit NETZWERK AKS I Platform for Contemporary Dance + Art. Sie findet parallel in zwei Räumen des Stiftes statt – als frei begehbare Installation. Das Publikum begibt sich auf die Reise: durch eine Galerie choreografierter Fragmente, Sequenzen und Szenen (mit vier Tänzern und zwei Performern), die sowohl in das mystische Innerste eines Tempels zur Anbetung heutiger Götter

VON ANDREA HEIN

als auch ans Licht führen. Denn in der Helle des zweiten Raums bekommen die Tänzer aus Österreich, Griechenland, Korea und Belgien die Chance, in Überwindung der Schwerkraft ihre Sehnsucht nach Leichtigkeit und Freiheit auszudrücken. Der Premiere am 28. Mai folgen Vorstellungen am 30. und 31. (jeweils 20 Uhr). Info/Karten ☎: **04766/35 2 50.**

Eine ganz andere, erdige Spielart des zeitgenössischen Tanzes bietet der Shootingstar der internationalen Tanzszene, Simon Mayer, am Freitag (29.) als CCB-Gast mit „SunBeng-Sitting“ in Gmünd: Der von der Wiener Staatsoper in die dichte, hochkarätige Kreativität von Brüssel ausgewanderte Bauernsohn aus Oberösterreich versucht in seiner zum Kultstück avancierten Produktion humorvoll-radikal Brauchtum von politischem und kommerziellem Missbrauch zu entkleiden. Im Wortsinn!

Die Ehrlichkeit und Schönheit traditioneller Rituale, zu denen auch das Sitzen auf dem Sonnenbankerl vor dem Hof (SunBengSitting) gehört, wird von Mayer singend, spielend, tanzend und in schweißtreibender Holzarbeit mit Pascal Holper (Live-Looping, Sound) herausgeschält. Der Kärnten-Premiere (29. Mai, Lodronsche Reitschule, Karten ☎: **04732/22 15 18**) folgen zwei Abende in Klagenfurt (2., 3. Juni) im Theater Halle 11. Karten ☎: **0463/310 300.** Beginn: je 20 Uhr.

Weitere Höhepunkte versprechen: „Wunderbare Jahre“ mit Walzerstatements der „Stadttänzerin“ Dagmar Dachauer am Donnerstag (28.) in der Klagenfurter Stadtgalerie (19 Uhr), die Wiederaufnahme der CCB-Erfolgsproduktion „T wie Tsunami“ im Tonhof Maria saal (26. bis 28. Juni) sowie die CCB-„Lange Nacht des Tanzes“ am 31. Juli in Bleiburg rund um die am 1. August in Millstatt gastierende Rockband Zita Swoon.

Theater & Konzerte

KLAGENFURT: Stadttheater: Di: „Victor/Victoria“, Musical von Henry Mancini, 19.30. – Mi: „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“, Schauspiel von Richard Alfieri, 19.30. – **Konzerthaus:** Mi: Mitgleider des Kärntner Simfonieorchsters: „Mit Kammermusik in den Sommer“, 19.30. – **Theater Halle 11:** Mi: „Die Nerven der Fische, FamilienLustSpiel à la Büchner“, 20. – **Evang. Johanneskirche:** Mi (Premiere): Wolkenflug: „Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen“, von Gert Jonke, 20. – **Europahaus:** Mi: „Die alte Mühle“, 16. – **VILLACH: Galerie Freihausgasse:** Mi: „Buch vom Fließen und Stehen. Überschreibungen: Lesung von Elfriede Czurda, 19.

Kultur in Kürze

▶ **Pfingstfestspiele Salzburg:** Cecilia Bartoli, künstlerische Leiterin des Festivals, wagt sich ins Musical-Neuland: 2016 singt sie bei ihren Salzburger Pfingstfestspielen in einer „weltlichen Lesart“ von Leonard Bernsteins „West Side Story“ die Maria, Norman Reinhardt den Tony. Regie führt Phil McKinley, am Pult des Simon Bolivar Symphony Orchestra steht Gustavo Dudamel. Beiträge über „Romeo und Julia“ präsentiert das Stuttgarter Ballett (John Crankos Choreografie). Filme von Franco Zeffirelli bis John Madden, Nicolo Zingarellis Oper „Giulietta e Romeo“, Kammermusik-Matinee und Stargala runden das bunte Programm ab.